

++ Jahresbericht ++ Poster ++ Relaunch Web-Auftritt ++ Internet-Zugang ++ UMRnet ++ Multimedia ++ eLearning ++ Schulung ++

Information für Entscheidungsträger

Jahresbericht 2004

<http://www.uni-marburg.de/hrz/jb2004/>

Der neu konzipierte Jahresbericht des HRZ informiert in Kurzform über die wesentlichen Ereignisse des Jahres sowie über langfristige Entwicklungen in Informationsverarbeitung und Kommunikation an der Philipps-Universität. Es gibt noch einige Exemplare, auf Wunsch senden wir Ihnen eines zu.

Poster

Neuer Großformat-Scanner

<http://www.uni-marburg.de/hrz/mm/graphik/lfscanner/>

Als neuen Dienst bietet das HRZ jetzt auch das Scannen von großformatigen Vorlagen an. Es können Schwarz/Weiß-Zeichnungen, Graustufen- und Farbbilder mit einer Breite von bis zu einem Meter und einer Stärke bis 15 mm digitalisiert werden. Der Großformat-Scanner arbeitet dabei als Durchzugs-Scanner, d.h. die Vorlage wird beim Scannen durch das Gerät bewegt.

Eine einzelne Vorlage kann in Absprache mit dem Helpdesk als Auftragsarbeit vom HRZ digitalisiert werden. Die Bilddatei wird dabei auf DVD ausgeliefert; sofern der Auftrag im Rahmen von Forschung und Lehre erfolgt, wird nur der DVD-Rohling in Rechnung gestellt. Für die Digitalisierung ganzer Serien von Vorlagen ist eine individuelle Absprache mit dem HRZ erforderlich. In der Regel kann das HRZ hier lediglich eine Einweisung in die Bedienung des Scanner-Arbeitsplatzes im HRZ anbieten, wofür ein Internet-Account erforderlich ist. Falls nötig, kann eine Nachbearbeitung des digitalisierten Materials im Multimedia-Arbeitsraum des HRZ durchgeführt werden.

Relaunch Web-Auftritt

Aufbau des CMS beginnt

<http://cms.uni-marburg.de>

Sie können innerhalb des Uni-Netzes beim Aufbau des neuen Web-Auftritts der Philipps-Universität zusehen; Sie finden zukünftig dort auch Informationen zum Projekt. Das Content Management System (CMS) basiert auf der Open-Source-Software Plone/Zope.

Internet-Zugang

WLAN für Laptops

<http://www.uni-marburg.de/hrz/komm/wlan/>

Für den Zugang zum UMRnet/Internet mit einem privaten Laptop gab es innerhalb der Universität bisher nur den drahtgebundenen **LAN-Zugang**, wobei der Laptop via Kabel an eine Anschlussdose des Datennetzes anzuschließen ist; derartige Anschlussdosen gibt es vor allem in PC-Sälen, Hörsälen und Bibliotheken.

WLAN steht für Wireless Local Area Network; der drahtlose Zugang erfolgt über Funk zwischen Laptop und sogenannten Access Points, die nicht nur in Räumen, sondern auch in Fluren, Foyers oder außerhalb von Gebäuden installiert werden können. Erste Access Points werden ab Mai im Schulungszentrum des HRZ in der Ebene A6 im Testbetrieb zur Verfügung stehen, weitere sollen im Sommersemester im Hörsaalgebäude in der Biegenstraße sowie in den Bibliotheken der Psychologie und der Wirtschaftswissenschaften eingerichtet werden.

Das Betriebskonzept umfasst nicht nur den Zugang zum UMRnet/Internet von einem Standort in Marburg aus, sondern auch von anderen Hochschulstandorten, soweit dort eine entsprechende Infrastruktur installiert ist; umgekehrt werden Wissenschaftler und Studierende dieser Hochschulen als Gäste in Marburg Zugang zum Netz erhalten. Grundlage ist das Wissenschafts-Netz (WiN) des DFN-Vereins, das Konzept trägt die Bezeichnung **DFN-Roaming**.

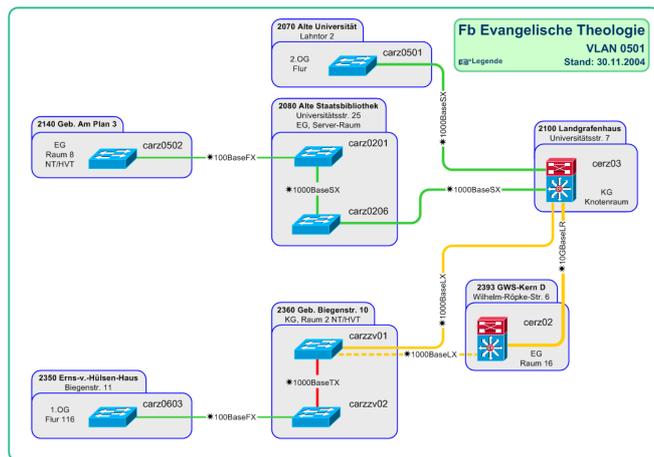
UMRnet

Dokumentation für Fachbereiche/Einrichtungen

<http://www.uni-marburg.de/hrz/komm/lanstruk.html>

Festverdrahtete Rechneranschlüsse und der drahtgebundene LAN-Zugang über die Twisted-Pair-Verkabelung sind dem WLAN-Zugang hinsichtlich Sicherheit und Störungsfreiheit, vor allem aber hinsichtlich Bandbreite deutlich überlegen. Bei Twisted-Pair-Anschlüssen von Arbeitsplatzrechnern oder Servern können Bandbreiten zwischen 10 und 1000 Mbit/s voll und exklusiv genutzt werden, beim WLAN-Zugang müssen sich die Nutzer eine effektive Bandbreite von bestenfalls 15 Mbit/s untereinander teilen. Der Ausbau der Twisted-Pair-Verkabelung ist daher eine Dauerbaustelle des HRZ. Die Dokumentation der

Teilnetze in Fachbereichen und Einrichtungen wird im Web laufend aktualisiert, jetzt auch mit Skizzen wie z.B.:



► Multimedia

Ausstattung von Hörsälen

<http://www.uni-marburg.de/hrz/mm/ausstattung/>

Zum Sommersemester sind in den Hörsälen HS4 im Hörsaalgebäude (Biegenstraße) und im Hörsaal LH100 im Landgrafenhause (Universitätsstraße) lichtstarke Projektoren, Demo-PCs und Audioanlagen installiert worden. Die Multimedia-Ausstattung im Hörsaal HS113 des Hörsaalgebäudes wurde erneuert.

► eLearning

Neue Version der Lernplattform ILIAS

<http://www.uni-marburg.de/hrz/mm/ilias.html>

Unter der Adresse lernen.uni-marburg.de wird seit dem Sommersemester 2002 die Lernplattform ILIAS in der Version 2 an der Philipps-Universität eingesetzt. Mit der aktuellen Version 3 wurde nicht nur das Design komplett überarbeitet, sondern auch die Bedienung wesentlich vereinfacht. Wichtige Verbesserungen gibt es darüber hinaus bei der Gestaltung von Lerneinheiten und dem Einsatz von Lernzieltests. Die Zugangsberechtigung wurde an den Internet-Zugang gekoppelt; im Rahmen der Einführung von Selbstbedienungsfunktionen für die Studierenden- und Prüfungsverwaltung sollen alle Studierenden voraussichtlich im Wintersemester einen Internet-Account erhalten.

Im Sommersemester starten erste Pilotprojekte mit ILIAS 3, darunter in Kooperation mit der Universitätsbibliothek ein Testbetrieb für **elektronische Semesterapparate** in den Medienwissenschaften. Die Plattform lernen.uni-marburg.de steht im Sommersemester weiterhin unter ILIAS 2 mit separater Benutzerverwaltung zur Verfügung.

Video-Aufzeichnungen

Ein relativ einfacher Einstieg in die Welt des eLearning ist die Produktion sogenannter **eLectures**; dies sind interaktive Lernangebote, die neben der Videoaufzeichnung des Dozenten (Vorlesung/Vortrag) auch die präsentierten Folien beinhalten. Die Folien werden

dabei synchron zum Video präsentiert; per Index können die Lernenden in die einzelnen Passagen der Präsentation hineinspringen, um gezielt einzelne Kapitel zu wiederholen. Die Bereitstellung von eLectures kann wahlweise via CD-ROM oder über das Netz via Video-Server des HRZ erfolgen. Eine preiswerte Windows-spezifische Lösung basiert auf dem Einsatz des **MS PowerPoint Producer**; das HRZ Gießen bietet dazu Schulungen auch für Lehrende der Uni Marburg an, s.u.; die nötige Infrastruktur wird auch in Marburg bereitgestellt.

Immer häufiger sind rechnergestützte Anwendungen Gegenstand der Lehre. Dabei sind Print-Medien als Lehrmaterial weniger geeignet, Video-Techniken bieten hier bessere Lösungen. **Camtasia Studio** ist eine komplette Software-Lösung, um detaillierte Bildschirmpräsentationen aufzuzeichnen, zu bearbeiten und zu publizieren. Schnell und problemlos entstehen Demonstrationen, Tutorials und Trainings-Materialien, die den kompletten Arbeitsablauf zeigen. Der Betrachter sieht eine unverfälschte, nicht-simulierte Ansicht der Anwendung, was den Lernprozess unterstützt. Der Mauszeiger kann mit diversen Hintergrundeffekten belegt werden, gesprochene Erklärungen schaffen einen unmittelbaren Kontakt zum Lernenden. Sollten Sie Interesse an dieser Aufzeichnungstechnik haben, wenden Sie sich bitte an Frau Müller (Tel. 23520).

► Schulung

Multimedia-Schulungen in Gießen

<http://www.uni-giessen.de/hrz/komm/schulungen/>

Im Rahmen der Kooperation mit der Universität Gießen können Lehrende und zum Teil auch Studierende an den Multimedia-Schulungen in Gießen teilnehmen; bitte beachten Sie dazu Angaben zur Zielgruppe in obigem Angebot.

Workshops für Lehrende in Marburg

http://www.uni-marburg.de/hrz/schulung/neue_medien.html

Diese finden voraussichtlich in der Woche vom 04. bis 07. Oktober 2005 statt und richten sich – wie schon im Februar – an Lehrende aus Marburg und Gießen. Das Programm liegt noch nicht fest, Präsentationstechnik in PowerPoint und HTML (Dreamweaver) werden aber auf jeden Fall dabei sein.

Workshops für Studierende und Mitarbeiter

<https://cgi-host.uni-marburg.de/workshops/>

Windows (Einführung): ab Do, 21.04. 16-18 h GWS-C
 Internet (Einführung): ab Mo 09.05. 14-16 h, GWS-C
 PowerPoint (Einsteiger): ab Mi 20.04. 18-20 h, GWS-C
 PowerPoint (Einsteiger): ab Do 16.06. 16-18 h, GWS-C
 Excel (Einsteiger): ab Mi 27.04. h, GWS-C
 Excel (Fortgeschrittene): ab Di 03.05. 16-18 h, GWS-C
 Word (Einsteiger): ab Do 28.04. 16-18 h, GWS-C
 Word (Fortgeschrittene): ab Mi 29.06. 16-18 h, GWS-C
 Access (Einsteiger): ab Fr 10.06. 11-13 h, GWS-C
 Photoshop (Einsteiger): ab Di 24.05. 14-16 h, HRZ
 CorelDraw (Einsteiger): ab Mo 02.06. 14-16 h, HRZ

Das Programm für die vorlesungsfreie Zeit wird Anfang Juli bekannt gegeben.